

Rastervorschlag
für
Geschäftsbericht
eines Partnerwerks
(finanzieller Teil)

	Seite
Jahresbericht (<i>Mindestinhalt nach Swiss GAAP FER Rahmenkonzept</i>)	3
Umfeld	3
Finanzieller Überblick	3
Ausblick	3
Zusätzliche Informationen	3
Jahresrechnung	4 - 16
Erfolgsrechnung	4
Bilanz	5
Geldflussrechnung und Eigenkapitalnachweis	6 - 7
Anhang	8 - 16
Verwendung des Bilanzgewinns	17

Jahres- und Lagebericht bericht (Mindestinhalt nach Swiss GAAP FER Rahmenkonzept)

Umfeld

Skizzierung des für das Partnerwerk relevanten wirtschaftlichen Umfelds des vergangenen Jahres sowie Aussagen über die Zukunftserwartungen bezüglich des wirtschaftlichen Umfelds, z.B.

- Hinweis auf besondere "lokale" Entwicklungen, die einen Einfluss auf die Gesellschaft haben
- Aussagen über den Einfluss von für die Gesellschaft relevanten gesetzlichen Änderungen
- Hinweis auf für die Gesellschaft wichtige Branchenentwicklungen

Beispiel eines Textes aus dem Abschluss 2005/06:

"In der öffentlichen Diskussion um die künftige Stromversorgung im Zusammenhang mit der bevorstehenden Stromlücke gewinnt die Wasserkraft zunehmend an Bedeutung als einheimische, nachhaltige Energieform. Die durch den Schweizerischen Fischerei-Verband eingereichte Volksinitiative "lebendiges Wasser" will die Kantone verpflichten, die Renaturierung der Gewässer zu fördern. Der geforderten Regime-Verschärfung steht ein parlamentarischer Vorstoss gegenüber, der eine auf die regionalen Verhältnisse ausgerichtete Liberalisierung der Restwasservorschriften anstrebt."

Finanzieller Überblick

Aussagen über das Geschäftsjahr mittels Kommentierung der Bestandteile der Jahresrechnung anhand wesentlicher Bilanz- und Erfolgskennzahlen und deren Entwicklung.

- Aussage zur Durchführung einer Risikobeurteilung
- Aussage über aussergewöhnliche Ereignisse

Ausblick

Kommentierung der weiteren Entwicklung der Organisation, vor allem auch bezüglich Risiken und Chancen, z.B.

- Hinweis, dass die Aktivität der Gesellschaft für die nächsten Jahre im bisherigen Rahmen weitergeführt werden wird.
- Hinweis auf besonders wichtige Erweiterungs- oder Erneuerungsprojekte
- Hinweis auf für die Gesellschaft wichtige Branchenentwicklungen / Zukunftsaussichten

Beispiel eines Textes aus dem Abschluss 2005/06:

"Die Branche hat die Bedeutung der einheimischen, erneuerbaren Wasserkraft erkannt. So ist geplant, die Gewinnung der Spitzenenergie aus Speicherkraftwerken zu fördern bzw. auszubauen und das Potential an Bandenergie aus Flusskraftwerken noch besser zu nutzen. In der Herbstsession hat der Ständerat bei der Beratung des Energiegesetzes eine deutliche Bevorzugung der Wasserkraft (bis 10 MW) gegenüber anderen erneuerbaren Energien durchgesetzt. Der Nationalrat berät das Geschäft in der Wintersession 2006."

Zusätzliche Informationen

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

in TCHF

	Anmerkung	2019/20	2018/19
Jahreskosten zu Lasten der Partner	1	100	50
Aktivierte Eigenleistungen		10	10
Übriger Betriebsertrag	2	10	10
Gesamtleistung		120	70
Energie- und Netznutzungsaufwand	3	-5	-5
Material und Fremdleistungen		-5	-5
Personalaufwand		-5	-5
Abgaben und sonstige Steuern	4	-5	-5
Übriger Betriebsaufwand		-5	-5
Abschreibungen		-5	-5
Betriebsaufwand		-30	-30
Betriebliches Ergebnis		90	40
Finanzertrag	5	2	2
Finanzaufwand	6	-1	-1
Ordentliches Ergebnis		91	41
Betriebsfremde Erträge / Aufwendungen	7	5	5
Ausserordentlicher Erträge / Aufwendungen	8	5	5
Ergebnis vor Direkten Steuern		101	51
Direkte Steuern	9	-5	-5
Jahresgewinn	10	96	46

Bilanz**in TCHF**

Anmerkung

30.09.2020**30.09.2019****Aktiven**

Flüssige Mittel		10	10
Wertschriften mit Börsenkurs		5	5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	5	5
Übrige Forderungen	12	5	5
Vorräte		10	10
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13	5	5

Total Umlaufvermögen		40	40
-----------------------------	--	-----------	-----------

Finanzanlagen	14	10	10
----------------------	----	-----------	-----------

Beteiligungen	15	5	5
----------------------	----	----------	----------

Betriebsanlagen		100	100
Bebaute Grundstücke und Gebäude betrieblich		20	20
Bebaute Grundstücke und Gebäude betriebsfremd		10	10
Unbebaute Grundstücke betrieblich		10	10
Unbebaute Grundstücke betriebsfremd		10	10
Anlagen im Bau und Projekte		40	40
Anzahlungen auf Anlagen im Bau		10	10

Sachanlagen	16	215	215
--------------------	----	------------	------------

Immaterielle Anlagen	17	20	20
-----------------------------	----	-----------	-----------

Total Anlagevermögen		235	235
-----------------------------	--	------------	------------

TOTAL AKTIVEN		275	275
----------------------	--	------------	------------

Passiven

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18	40	40
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	19	10	10
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	20	10	10
Kurzfristige Rückstellungen	21	5	5
Passive Rechnungsabgrenzungen	22	10	10

Total Kurzfristiges Fremdkapital		75	75
---	--	-----------	-----------

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	23	110	110
Langfristige Rückstellungen	21	25	25
Abgetretene Nutzungsrechte	24	4	5

Total Langfristiges Fremdkapital		139	140
---	--	------------	------------

Total Fremdkapital		214	215
---------------------------	--	------------	------------

Grundkapital (Aktienkapital)		50	50
Gesetzliche Kapitalreserve		5	5
Gesetzliche Gewinnreserve		5	5
Freiwillige Gewinnreserve		5	5

Beschlussmässige Gewinnreserve

Bilanzgewinn			
Total Eigenkapital	25	65	65
TOTAL PASSIVEN		279	280

Geldflussrechnung**in TCHF****Anmerkung****2019/20****2018/19**

Jahresgewinn

Abschreibungen betrieblich

Abschreibungen betriebsfremd

Veränderung Rückstellungen

Verluste / Gewinne aus Abgängen des Anlagevermögens

Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge

Veränderung der Vorräte

Veränderung Forderungen aus Lieferungen/Leist.

Veränderung Übrige Forderungen

Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen

Veränderung Verbindlichkeiten aus Liefer./Leist.

Veränderung Übrige kurzfr. Verbindlichkeiten

Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen

Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)**0****0**

Auszahlungen für Investitionen Sachanlagen

Einzahlungen aus Zuwendungen der öffentlichen Hand auf
Investitionen in Sachanlagen

Einzahlungen aus Devestitionen von Sachanlagen

Auszahlungen für Investitionen von Finanzanlagen

Einzahlungen aus Devestitionen von Finanzanlagen

Auszahlungen für Investitionen von immaterielle Anlagen

Einzahlungen aus Zuwendungen der öffentlichen Hand auf
Investitionen in immaterielle Anlagen

Einzahlungen aus Devestitionen von immaterielle Anlagen

Geldfluss aus Investitionstätigkeit**0****0**

Einzahlungen aus Aufnahme von Anleihen

Rückzahlungen von Anleihen

Einzahlungen aus Aufnahme von kfr. verz. Finanzverbindlichkeiten

Rückzahlung von kfr. verz. Finanzverbindlichkeiten

Einzahlungen aus Aufnahme von lfr. verz. Finanzverbindlichkeiten

Rückzahlung von lfr. verz. Finanzverbindlichkeiten

Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen

Auszahlungen für Kapitalherabsetzung

Dividendenauszahlung

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit**0****0****Veränderung Flüssige Mittel****0****0****Nachweis:**

Anfangsbestand Flüssige Mittel

Endbestand Flüssige Mittel

26

Veränderung Flüssige Mittel

Eigenkapitalnachweis

in TCHF

Grundkapital nicht einbez. GK Ges. Gewinnreserve

Total

Eigenkapital 01.10.2018

Zuweisung Reserven

Dividendenausschüttung

Jahresgewinn 2018/19

Eigenkapital 30.09.2019	0	0	0	0	0
--------------------------------	----------	----------	----------	----------	----------

Eigenkapital 01.10.2019

Zuweisung Reserven

Dividendenausschüttung

Jahresgewinn 2019/20

Eigenkapital 30.09.2020	0	0	0	0	0
--------------------------------	----------	----------	----------	----------	----------

Anhang

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung der Aktiengesellschaft *Firma AG mit Sitz in Musterhausen* wurde nach den Vorschriften des Aktienrechts und in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Als nahe stehende Personen gelten all unter Anmerkung 16 aufgeführten Gesellschaften und öffentlich-rechtliche Körperschaften. Dieser Swiss GAAP FER-Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

Umsatzerfassung

Die Jahreskosten stellen die wichtigste Erlösquelle dar und werden laufend nach Massgabe des Anfalls der Aufwendungen und übrigen Erträge erfasst.

Bewertungsgrundsätze

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben.

Wertschriften

Die Wertschriften werden zu aktuellen Werten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen ausgewiesen.

Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigung ausgewiesen.

Vorräte

Erläuterung der Bilanzierungsgrundsätze.

Anlagevermögen

Finanzanlagen

Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen ausgewiesen. Die Bewertung der Finanzdarlehen erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Die Wertschriften werden zu Anschaffungskosten oder tieferem Marktwert (Niederstwertprinzip) bilanziert.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert.

Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauern bzw. bei heimfallenden Betriebsanlagen maximal über die Konzessionsdauer.

Die Abschreibungsdauern bewegen sich für die einzelnen Anlagenkategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

Kraftwerkanlagen (bauliche)	40 - 80 Jahre
Kraftwerkanlagen (elektromechanische)	15 - 40 Jahre
Übertragungsanlagen	15 - 60 Jahre
Verteilanlagen	15 - 60 Jahre
Schutz-, Mess- sowie leittechnische Anlagen	10 - 35 Jahre
Grundstücke	nur bei Werteinbusse
Betriebs- und Verwaltungsgebäude	30 - 60 Jahre
Anlagen im Bau und Projekte	nur bei Werteinbusse
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 20 Jahre

Immaterielle Anlagen

Die für den Betrieb eigener Anlagen erworbenen Konzessionen werden linear über die Dauer der Konzession abgeschrieben. Diese laufen in den Jahren 20xx und 20xy ab. Bei den Transitrechten handelt es sich um erworbene Anlagebenutzungsrechte. Die Abschreibungen darauf basieren auf der vertraglich vereinbarten Nutzungsdauer der Anlagen. Übrige immaterielle Anlagen werden höchstens zu Anschaffungskosten bewertet und über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Die Aktionäre der Gesellschaft sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Somit ist die Werthaltigkeit des Anlagevermögens des Partnerwerks nach Swiss GAAP FER 20 gegeben.

Aternativ dazu kann folgende Erläuterung aufgenommen werden:

Die Aktionäre der Gesellschaft sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Solange keine Anzeichen bestehen, dass die Aktionäre inskünftig ihren Verpflichtungen aus dem Partnervertrag nicht mehr nachkommen, betrachtet die Gesellschaft die Werthaltigkeit des Anlagevermögens als gegeben.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen beruhen, bei welchen die Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist, Fälligkeit und Betrag jedoch unbestimmt sind. Die Höhe des Betrages wird nach der bestmöglichen Einschätzung des erwarteten Mittelabflusses ermittelt.

Derivative Finanzinstrumente

Die *Firma* ist Zinsrisiken ausgesetzt. Zur Absicherung dieser Risiken werden nach Bedarf derivative Transaktionen abgeschlossen. Diese erfolgen in Übereinstimmung mit bestehenden Richtlinien zur Absicherungspolitik. Gewinne und Verluste aus den Absicherungsgeschäften werden analog den Basisgeschäften erfolgswirksam verbucht.

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverpflichtungen und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, bei welchen ein Mittelabfluss als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen wird der jeweils am Bilanzstichtag bestehende Haftungsumfang der Eventualverbindlichkeiten und die weiteren, nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt. Die Bewertung erfolgt gemäss der Wahrscheinlichkeit und der Höhe der zukünftigen einseitigen Leistungen und Kosten.

Personalvorsorge

Die xy AG ist bei einer Branchensammeleinrichtung angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung. Sämtliche fest angestellten Mitarbeitenden der xy AG sind ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs Mitglieder dieser Vorsorgeeinrichtung. Diese sind für den Invaliditäts- und Todesfall versichert. Ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahrs sind sie auch für Alterleistungen versichert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeeinrichtungen auf die Gesellschaft werden wie folgt dargestellt: Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung (beispielsweise in Form einer positiven Auswirkung auf zukünftige Geldflüsse) erfolgt nicht, da weder die Voraussetzungen dafür erfüllt sind noch die Gesellschaft beabsichtigt, diesen zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Ein sich aus frei verfügbaren Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Eine wirtschaftliche Verpflichtung (beispielsweise in Form von negativen Auswirkungen auf zukünftige Geldflüsse infolge einer Unterdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die auf die Periode abgegrenzten Beiträge, die Differenz zwischen den jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen aus Überdeckungen in der Vorsorgeeinrichtung und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve werden als Personalaufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Als Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft, mit Gesellschaften, die von diesen vollkonsolidiert werden, sowie mit weiteren nach Swiss GAAP FER 15 als nahe stehend geltende Personen ausgewiesen. Nicht als Transaktionen mit nahe stehenden Personen gelten Transaktionen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten, die im Rahmen der Bestimmungen des Gründungs-, Partnervertrages (ausser Jahreskosten) oder der Statuten entstanden sind. Als Aktionäre gelten die unter Anmerkung 24 aufgeführten Gesellschaften.

Eine mögliche Darstellung könnte wie folgt vorgenommen werden:

- Gegenüber Beteiligten (Aktionären) und Organen
- Gegenüber Beteiligungen
- Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen
- Gegenüber Dritten

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden berücksichtigt, wenn eine angemessene Sicherheit darüber besteht, dass die Gesellschaft die damit verbundenen Bedingungen erfüllt und ihr Wert verlässlich schätzbar ist. Vermögenswertbezogene Zuwendungen werden mit dem entsprechenden Vermögenswert verrechnet. Nicht-monetäre vermögenswertbezogene Zuwendungen werden bei Zugang zu aktuellen Werten bewertet. Erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden planmässig ertragswirksam im Verlauf der Perioden erfasst, in denen die Gesellschaft die entsprechenden Aufwendungen erfasst.

Anmerkungen zu Erfolgsrechnung und Bilanz

1 Jahreskosten zu Lasten der Partner

Die durch die übrigen betrieblichen Erträge sowie den Finanzertrag nicht gedeckten Aufwendungen werden gemäss vertraglicher Regelung von den Partnern entsprechend ihrer Beteiligung übernommen.

2 Übriger Betriebsertrag

	2019/20 TCHF	2018/19 TCHF
	10	10
Total	10	10

Kommentar (inkl. Angabe des Übrigen Betriebsertrages gegenüber nahe stehenden Personen und der erhaltenen erfolgsbezogenen Zuwendungen der öffentlichen Hand)

3 Energie- und Netznutzungsaufwand

Kommentar (inkl. Angabe des Energie- und Netznutzungsaufwandes gegenüber nahe stehenden Personen)

4 Abgaben und sonstige Steuern

	20xx/xx TCHF	20xx/xx TCHF
Wasserzinsen (Gemeindeanteil)	-2	-2
Wasserwerksteuer (Kantonsanteil Wasserzinsen)	-2	-2
Regulatorisch verfügte Abgaben		
Übrige Abgaben und Gebühren		
Sonstige Steuern	-1	-1
Total	-5	-5

5 Finanzertrag

	20xx/xx TCHF	20xx/xx TCHF
Beteiligungserträge	1	1
Aktivierte Fremdkapitalzinsen		
Zinsertrag	1	1
Übriger Finanzertrag		
Total	2	2

Kommentar (inkl. Angabe des Finanzertrages gegenüber nahe stehenden Personen)

Aktiviere Fremdkapitalzinsen: Die Zinsaktivierung erfolgte auf dem (beispielsweise) durchschnittlichen Anlagewert zum durchschnittlichen Satz des verzinsbaren Fremdkapitals (oder anstelle dessen den konkreten Zinssatz angeben).

6 Finanzaufwand

	20xx/xx TCHF	20xx/xx TCHF
Anleihenszinsen	-1	-1
Darlehenszinsen		
Übriger Finanzaufwand		
Total	-1	-1

Kommentar (inkl. Angabe des Finanzaufwandes gegenüber nahe stehenden Personen)

7 Betriebsfremde Erträge / Aufwendungen

	20xx/xx TCHF	20xx/xx TCHF
Betriebsfremde Erträge	6	6
Betriebsfremde Aufwendungen	-1	-1
Total	5	5

Betriebsfremde Erträge / Aufwendungen sind zu erläutern

8 Ausserordentliche Erträge / Aufwendungen

	20xx/xx TCHF	201x/1x TCHF
Ausserordentliche Erträge	10	10
Ausserordentliche Aufwendungen	-5	-5
Total	5	5

Ausserordentliche Erträge / Aufwendungen sind zu erläutern

9 Direkte Steuern

	20xx/xx TCHF	20xx/xx TCHF
Direkte Steuern	-5	-5
Total	-5	-5

Kommentar

10 Jahresgewinn

Kommentar

11 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	30.09.20xx TCHF	30.09.20xx TCHF
Gegenüber Beteiligten und Organen		
Gegenüber Beteiligungen	2	2
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	2	2
Gegenüber Dritten	1	1
Total	5	5

12 Übrige Forderungen

	30.09.20xx TCHF	30.09.20xx TCHF
Gegenüber Beteiligten und Organen	2	2
Gegenüber Beteiligungen	1	1
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	1	1
Gegenüber Dritten	1	1
Total	5	5

13 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	30.09.20xx TCHF	30.09.20xx TCHF
Finanzierungskosten	3	3
Diverse	2	2
Total	5	5

Kommentar

14 Finanzanlagen

	30.09.20xx TCHF	30.09.20xx TCHF
Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen	1	1
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	5	5
Finanzdarlehen	2	2
Übrige (Wertschriften des Anlagevermögen, Fordeungen ggü. eidg. Fonds)	2	2
Total	10	10

davon:

Gegenüber Beteiligten und Organen

Gegenüber Beteiligungen

Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen

Gegenüber Dritten

15 Beteiligungen

	Sitz	Kapital lfd. Jahr	Kapital und Stimmanteile in % Vorjahr	Kapital und Stimmanteile in % lfd. Jahr	Vorjahr
Beteiligung A					
Beteiligung B					

16 Sachanlagen

	Betriebs- Anlagen	Unbebaute Grundstücke*	Grund- stücke und Gebäude*	Betriebs- u. Geschäfts- ausstattung	Anlagen im Bau und Projekte	Total Sachanlagen
TCHF						
Bruttowerte 01.10.2018						0
Investitionen						0
Zuwendungen d.ö.H. an Investitionen						0
Abgänge						0
Überträge / Umklassierungen						0
Bruttowerte 30.09.2019	0	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen 01.10.2018						0
Abschreibungen 2018/19						0
Abgänge						0
Überträge / Umklassierungen						0

Kumulierte Abschreibungen						
30.09.2019	0	0	0	0	0	0
Nettobuchwerte 01.10.2018	0	0	0	0	0	0
Nettobuchwerte 30.09.2019	0	0	0	0	0	0
Bruttowerte 01.10.2019						0
Investitionen						0
Zuwendungen d.ö.H. an Investitionen						
Abgänge						0
Überträge / Umklassierungen						0
Bruttowerte 30.09.2020	0	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen						0
01.10.2019						0
Abschreibungen 2019/20						0
Abgänge						0
Überträge / Umklassierungen						0
Kumulierte Abschreibungen						0
30.09.2020	0	0	0	0	0	0
Nettobuchwerte 01.10.2019	0	0	0	0	0	0
Nettobuchwerte 30.09.2020	0	0	0	0	0	0

* Diese beiden Positionen sind entweder direkt im Sachanlagenspiegel oder als Fusszeile dazu in "betrieblich und betriebsfremd" aufzuteilen.

Zusammenfassung der Anschaffungs- bzw. Herstellkosten der Betriebsanlagen inkl. Reserve-material

	30.09.20xx TCHF	30.09.20xx TCHF
Kraftwerk		
Kraftwerk		
Anschaffungs-, Herstellkosten	0	0

17 Immaterielle Anlagen

	Konzessionen	Transitrechte	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
TCHF				
Bruttowerte 01.10.2018				0
Investitionen				0
Zuwendungen d.ö.H. an Investitionen				0
Abgänge				0
Überträge / Umklassierungen				0
Bruttowerte 30.09.2019	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen				0
01.10.2013				0
Abschreibungen 2018/19				0
Abgänge				0
Überträge / Umklassierungen				0
Kumulierte Abschreibungen				0
30.09.2019	0	0	0	0

Nettobuchwerte 01.10.2018	0	0	0	0
Nettobuchwerte 30.09.2019	0	0	0	0
Bruttowerte 01.10.2019				0
Investitionen				0
Zuwendungen d.ö.H. an Investitionen				0
Abgänge				
Überträge / Umklassierungen				0
Bruttowerte 30.09.2020	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen 01.10.2019				0
Abschreibungen 2019/20				0
Abgänge				
Überträge / Umklassierungen				0
Kumulierte Abschreibungen 30.09.2020	0	0	0	0
Nettobuchwerte 01.10.2019	0	0	0	0
Nettobuchwerte 30.09.2020	0	0	0	0

18 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	30.09.20xx TCHF	30.09.20xx TCHF
Gegenüber Beteiligten und Organen	10	10
Gegenüber Beteiligungen	5	5
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	15	15
Gegenüber Dritten	10	10
Total	40	40

19 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	30.09.20xx TCHF	30.09.20xx TCHF
Gegenüber Beteiligten und Organen	5	5
Gegenüber Beteiligungen	3	3
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	1	1
Gegenüber Dritten	1	1
Total	10	10

Die per xx.xx.xxxx zur Rückzahlung fällige Anleihe über CHF xxx Mio. war per Bilanzstichtag vollumfänglich refinanziert. (Sinngemäss kann diese Anmerkung ebenfalls für bereits wieder abgeschlossene Darlehenstranchen übernommen werden)

20 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Kommentar (inklusive Angabe des Anteil gegenüber Beteiligten und Organen, Beteiligten, weiteren nahe stehenden Personen)

21 Rückstellungen

in TCHF	Nukleare Entsorgung	Alters- vorsorge	Sonstige Rückstellungen	Total langfristige Rückstellungen
Buchwert per 01.10.2018				
Bildung				
Verwendung				
Auflösung				
Buchwert per 30.09.2019				

Zugänge				0
Abgänge				0
Umbuchungen				0
Bruttowerte 30.09.2019	0	0	0	0
Kumulierte Auflösungsraten 01.10.2018				0
Auflösungsraten				0
Abgänge				0
Umbuchungen				0
Kumulierte Auflösungsraten 30.09.2019	0	0	0	0
Nettowerte 01.10.2018	0	0	0	0
Nettowerte 30.09.2019	0	0	0	0
Bruttowerte 01.10.2019				0
Zugänge				0
Abgänge				0
Umbuchungen				0
Bruttowerte 30.09.2020	0	0	0	0
Kumulierte Auflösungsraten 01.10.2019				0
Auflösungsraten				0
Abgänge				0
Umbuchungen				0
Kumulierte Auflösungsraten 30.09.2020	0	0	0	0
Nettowerte 01.10.2019	0	0	0	0
Nettowerte 30.09.2020	0	0	0	0

24 Abgetretene Nutzungsrechte (einfacherer Alternativ-Ausweis)

	30.09.20xx TCHF	30.09.20xx TCHF
Gegenüber Beteiligten und Organen		
Gegenüber Beteiligungen		
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen		
Gegenüber Dritten		
Total	0	0

Allfälliger Kommentar zu wesentlichen abgetretenen Nutzungsrechten

25 Eigenkapital

Das Grundkapital (Aktienkapital) besteht aus x Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF..... Es sind beteiligt:

(Die xy AG besitzt eigene Aktien im Umfang von Folgende Transaktionen wurden im vergangenen Jahr vorgenommen)

Sofern Veränderungen des Grundkapitals (Aktienkapitals) sowie Veränderungen der Reserven aus Kapitaleinlagen stattfanden, ist dies hier offen zu legen.

26 Flüssige Mittel

Der Fonds flüssige Mittel besteht aus Bargeld und Sichtguthaben bei Banken und sonstigen Finanzinstituten.

Nichtliquiditätswirksame Investitions- und Finanzierungstätigkeiten

Die Geldflussrechnung beinhaltet folgende nichtliquiditätswirksame Investitions- und Finanzierungstätigkeiten:

Kommentar (z.B. Umwandlung von Finanzschulden in Eigenkapital)

Weitere Angaben

Derivative Finanzinstrumente

	30.09.20xx TCHF	30.09.20xx TCHF
Kontraktvolumen Zinsabsicherungen		
Positiver Wiederbeschaffungswert		
Negativer Wiederbeschaffungswert		

Kommentar (Zweck der Haltung des Derivates)

Personalbestand

Der Personalbestand der Firma xy betrug sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr durchschnittlich xx Vollzeitstellen.

Personalvorsorge

Der Aufwand des Unternehmens aus Vorsorgeverpflichtungen beträgt im Berichtsjahr CHF Mio (im Personalaufwand enthalten). Vorjahr: CHF Mio.

Vorsorgeeinrichtungen (als Beispiel für Leistungsprimat mit freien Mitteln)

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand (in Tausend CHF)	Über- /Unterdeckung		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgs- wirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	2019/20	2018/19	2019/20	2018/19		2019/20	2018/19	2019/20	2018/19
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über- /Unterdeckungen					-	-	728	-	728
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckungen	5	-	-	-	-	900	-	900	-
Vorsorgeeinrichtungen mit Unterdeckung		-	-	-	-		-		-
Total	5	-	-	-	-	900	728	900	728

Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen erfolgt auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung gemäss letztem Jahresabschluss. Die Branchensammeleinrichtung, der die xy AG angeschlossen ist, hat ihr letztes Geschäftsjahr am 31. Dezember 2019 abgeschlossen (Vorjahr: 31. Dezember 2018).

Die Delegierten der Vorsorgeeinrichtung haben am xx.xx.xxxx einen Sanierungsplan mit Sanierungsmassnahmen verabschiedet. Da die Bedingungen erfüllt / nicht erfüllt sind, wurden (Massnahme aufführen) und die entsprechenden Beträge in der Erfolgsrechnung berücksichtigt (bzw. nicht berücksichtigt, wenn keine Massnahmen getroffen wurden).

Vorsorgeeinrichtungen (als Beispiel für Beitragsprimat ohne freie Mittel)

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand (in Tausend CHF)	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	2019/20	2018/19	2019/20	2018/19
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/Unterdeckungen	728	565	728	565
Vorsorgeeinrichtungen mit Über-/Unterdeckungen				
Total	728	565	728	565

Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen erfolgt auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung gemäss letztem Jahresabschluss. Die Branchensammeleinrichtung, der die xy AG angeschlossen ist, hat ihr letztes Geschäftsjahr am 31. März 2019 abgeschlossen (Vorjahr: 31. März 2018).

Die Vorsorgeeinrichtung hat Sanierungsmassnahmen beschlossen, welche folgenden Einfluss auf die Jahresrechnung aufweist:

Ausserbilanzgeschäfte

	30.09.20xx	30.09.20xx
	TCHF	TCHF
Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten		
Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven sowie Aktiven unter EV		
Eventualverbindlichkeiten		
Total	0	0

Kommentar

Leasing

Es bestehen folgende Leasingverpflichtungen:

	30.09.20xx	30.09.20xx
	TCHF	TCHF
bis 1 Jahr		
1 - 5 Jahre		
über 5 Jahre		
Total	0	0

Kommentar

(Finanzierungsleasing wird in der Bilanz erfasst und ist separat auszuweisen. Der Buchwert der damit verbundenen Passiven sind in der Bilanz oder im Anhang offen zu legen. Operatives Leasing wird nicht bilanziert. Operative Leasingverpflichtungen, die nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können, sind im Anhang offen zu legen.)

Gründe für vorzeitigen Rücktritt der Revisionsstelle

Sofern dieses Ereigniss eingetreten ist, ist die Erklärung hier einzufügen.

Revisionshonorar

Das Revisionshonorar ist gesondert nach Revision und anderen Dienstleistungen hier auszuweisen.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Folgende Zuwendungen der öffentlichen Hand wurden erfasst:

30.09.20xx 30.09.20xx

	TCHF	TCHF
Zahlungen im Zusammenhang mit dem EVS-Fördersystem		
Investitionsbeiträge Grosswasserkraft		
Unentgeltliche Überschreibung von Grundstücken*		
...		
Total	0	0
<i>* Aktueller Wert</i>		

Die Bewertung der nicht-monäteren Zuwendungen (unentgeltliche Grundstücküberschreibung) zu aktuellen Werten ist basierend auf folgenden Grundlagen erfolgt:...

Im weiteren wurden folgende nicht bewertbare vermögenswert- und erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand erhalten: ...

(Informationen zu anderen Formen von Zuwendungen - z.B.Garantien)

(Information über noch zu erfüllende Bedingungen, andere Erfolgsunsicherheiten, Rückzahlungsverpflichtungen)

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 30.09.20XX sind keine Ereignisse eingetreten, die erwähnenswert sind (ansonsten Angabe der effektiven Ereignisse). Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum xx.xx.xxxx berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung für die Bilanzerstellung vom Verwaltungsrat der xxxxx AG genehmigt.

Verwendung des Bilanzgewinns

(Antrag des Verwaltungsrates)

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2019/20 CHF	2018/19 CHF
Vortrag vom Vorjahr	-	-
Jahresgewinn		
Bilanzgewinn	0	0
Dividende % (Vorjahr %)		
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve		
Vortrag auf neue Rechnung	-	-
Total Verwendung	0	0

Ort, Datum

Namens des Verwaltungsrats:

Der Präsident